

Standpunkt verrücken

Forum für Angehörige von Demenzkranken und Pflegekräfte am 26. Februar

BAD HERSFELD. Zu einem Forum mit dem Titel „Verrückt? Ver-rückt! Leben mit Demenz“ lädt die Zukunftsakademie Hersfeld-Rotenburg am Samstag, 26. Februar, ein. Als Referentin für diesen Tag wurde Karla Kämmer gewonnen, die seit 1973 im Gesundheits-, Sozial- und Pflegewesen als Organisationsberaterin tätig ist und sich intensiv mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt hat.



Karla Kämmer

„Demenzkranke“, so sagt Karla Kämmer, „leben in einer eigenen Welt, in der sie sich auch lebendig und kompetent

sehen, unfähig, die realen Grenzen zu erfassen. Sie sind damit verletzlich, schutzlos und höchst irritierbar. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass ihre innere Welt nicht zum Alptraum wird.“

Das geschieht jedoch nur allzu oft. Der Demente, der sich selbst als kompetent erlebt, ist irritiert, wenn er ständig auf Fehler hingewiesen wird. Und für Angehörige und Pflegepersonal ist das oft irrationale oder unkonventionelle Verhalten eine ständige Überforderung.

Das erlebt Ronald Loot, Leiter des Altenzentrums Hospital, in dem das Forum stattfinden wird, immer wieder. Dabei wird die Zahl der Dementen immer größer. Statistisch wird jede zweite Frau und jeder dritte

Mann im Alter davon betroffen sein, sagt Arabella Kiener, Leiterin der Residenz Ambiente.

Für pflegende Angehörige gibt es zwar eine Reihe von unterstützenden Angeboten, wie



Selbsthilfegruppen oder ambulante Dienste. Das Forum möchte jedoch, so erläutert Loot, zu einem fundamentalen Umdenken einladen. „Die Zukunftsakademie versteht sich auch als Denkfabrik“, erläutert er. Sie wolle anregen, eigene Standpunkte zu verrücken, zu überprüfen, um so Konflikte zu entschärfen und Frieden

einkehren zu lassen. „Es sind nicht die Dinge an sich, die uns belasten, sondern die Art und Weise, wie wir sie erleben“, meint auch der Psychiater Joachim Rappold, frei nach Epiktet.

Angehörige, Pflegende und Mediziner sind deshalb zu dem Forum eingeladen, um sich ein Stück verrücken zu lassen. Von 9.30 bis etwa 16 Uhr wird es ein Impulsreferat und Workshops geben. Betreuung für Angehörige wird angeboten. Im Kostenbeitrag von 10 Euro sind Mahlzeiten und Getränke enthalten. Unterstützt wird das Forum von der Sparkasse.

Infos: www.zukunft-hef-rof.de oder Tel. 06621/50460. Die Zahl der Plätze ist beschränkt. (zac)